

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 29.

Marienwerder, den 20. Juli 1881.

1881.

Inhalt des Reichs-Gesetzblatts.

Das 15. Stück des Reichs-Gesetzblatts pro 1881 enthält unter

- Nr. 1430: den Handelsvertrag zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Vom 23. Mai 1881.
 Nr. 1431: Handelsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz. Vom 23. Mai 1881.
 Nr. 1432: Verabredung zwischen Deutschland und der Schweiz, betreffend den gegenseitigen Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst. Vom 23. Mai 1881.
 Nr. 1433: Uebereinkunft zwischen Deutschland und Belgien wegen weiterer Regelung der gegenseitigen Handelsbeziehungen. Vom 30. Mai 1881.
 Nr. 1434: Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1881/82. Vom 27. Juni 1881.
 Nr. 1435: Gesetz, betreffend die Abänderung von Bestimmungen des Gerichtskostengesetzes und der Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher. Vom 29. Juni 1881.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Werthbriefe im Verkehr mit Spanien.

Vom 16. Juli ab können Briefe mit Werthangabe, deren Inhalt aus Werthpapieren besteht, nach den wichtigeren Orten Spaniens (einschließlich der Balearen und der Canarischen Inseln) versandt werden. Der angegebene Werth darf den Meistbetrag von 4000 Mark nicht überschreiten. Die Werthbriefe müssen frankirt werden. Die Taxe setzt sich zusammen 1. aus dem Porto und der festen Gebühr für einen Einschreibebrief von gleichem Gewicht und Bestimmungsort, 2. aus einer Versicherungsgebühr, welche für je 160 Mark 20 Pfennig beträgt. Ueber die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft.

Berlin W., den 9. Juli 1881.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Stephan.

2) Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe III. zu den Prioritäts-Obligationen der Taunus-Eisenbahn vom Jahre 1844.

Die Zinsscheine Reihe III. Nr. 1 bis 8 zu den Ausgegeben in Marienwerder den 21. Juli 1881.

Prioritäts-Obligationen der Taunus-Eisenbahn v. J. 1844 über die Zinsen für die Zeit vom 30. April 1881 bis 29. Juni 1885 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe IV. werden vom 11. April d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Dranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen, oder durch die Regierungshauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreiskasse in Frankfurt a. Main bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Talons mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben. In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Prioritäts-Obligationen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsschein-Reihe nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Prioritäts-Obligationen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten

Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzu-reichen.

Berlin, den 21. März 1881.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Sydom. Hering. Merleker. Michelly.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichs-gesetzes vom 21. Oktober 1878.

3) Die unterzeichnete königliche Kreishauptmannschaft hat auf Grund von § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 einen Wahlaufruf zu Gunsten des Gasthofsbesizers Carl Münch in Zittau unter der Aufschrift: „Ein ernstes Wort an die Wähler des V. Landtagswahlkreises“, Verleger Wilhelm Schimank in Dresden, Druck von H. Zumbusch & Comp. ebendasselbst, verboten.

Dresden, den 11. Juli 1881.

Königlich sächsische Kreishauptmannschaft.
Sperber.

4) Das in der Expedition der „Freiheit“ 252, Tottenham Court Road, W. London, gedruckte Flugblatt, betitelt: „Eigenthums-Wahnsinn“ wird hiermit auf Grund des Gesetzes vom 21. Oktober 1878 verboten.

Schleswig, den 12. Juli 1881.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
von Frank.

5) Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das 4 Druckseiten umfassende, mit der Bezeichnung des Druckortes nicht versehene Flugblatt mit den Eingangsworten: „Mitbürger! Arbeiter! Zum fünften Male seit Gründung des Deutschen Reiches wird in kurzer Zeit das Volk berufen sein, Vertreter in den Reichstag zu senden u. c.“ — nach § 11 des gedachten Gesetzes Seitens der unterzeichneten Landespolizeibehörde verboten worden ist.

München, den 12. Juli 1881.

Königliche Regierung von Oberbayern,
Kammer des Innern.

Freiherr von Pfeufer, Präsident.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

Bekanntmachung.

6) Der diesjährige Herbsttermin zur Prüfung derjenigen jungen Leute, welche die Berechtigung zum 1-jährigen freiwilligen Militärdienste erwerben wollen, jedoch ihre wissenschaftliche Qualifikation durch die vorschriftsmäßigen Schulzeugnisse nachzuweisen nicht im Stande sind, wird hierdurch auf **Freitag den 23., resp. Sonnabend den 24. September d. J., Vormittags 9 Uhr im städtischen Rathhause zu Graudenz** festgesetzt.

Die Gesuche um Zulassung zu demselben müssen

spätestens bis zum 1. August cr. bei der unterzeichneten Kommission angebracht werden und sind dem Antrage folgende Zeugnisse und Atteste beizufügen:

a. Geburts-Zeugniß.

b. Einwilligung-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die **Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen.**

Dies Attest ist von der Ortspolizeibehörde (Magistrat resp. Amts-Vorsteher) zu beglaubigen beziehungsweise zu bescheinigen.

c. ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Jöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Direktor der Lehranstalt und zwar getrennt von dem Schulzeugniß für alle übrigen jungen Leute durch **die Polizei-Obrigkeit ihres Wohnortes oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde** auszustellen ist.

In dem Gesuche um Zulassung zur Prüfung ist anzugeben, **in welchen zwei fremden Sprachen (Lateinisch, Griechisch, Französisch und Englisch)** der sich Meldende geprüft sein will.

Auch hat derselbe einen selbstgeschriebenen Lebenslauf dem Gesuche beizufügen.

Im Uebrigen wird auf die §§ 88 bis 91 der durch das Amtsblatt Nr. 3 pro 1876 veröffentlichten Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875, sowie auf die derselben beigefügte Prüfungsordnung hingewiesen.

Marienwerder, den 16. Juli 1881.

Der Vorsitzende der königlichen Prüfungs-Commission für 1-jährig Freiwillige.
v. Röder.

Regierungs- und Militär-Departements-Rath.

7) Dem Händler Isaaß Israelski zu Mowo Kreis Flatow ist der unterm 29. November 1880 von der unterzeichneten königlichen Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten ertheilte Hausirschein Nr. 196 zum Steuersaße von 48 M. und zum Handel mit Schnitt- und Kramwaaren, unter Benutzung eines Fuhrwerks angeblich verloren gegangen. In dem Hausirschein steht als Begleiter des zc. Israelski Isidor Leiser aufgeführt. Der Schein wird hierdurch für ungültig erklärt.

Marienwerder, den 7. Juli 1881.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

8) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge von Schreibfehlern in der in Nr. 24 des diesjährigen Amtsblattes abgedruckten Nachweisung der Marktgetreidepreise pro Mai d. J. der Durchschnittspreis bei der Stadt Strassburg

für Weizen	nicht	17 M. 39 Pf.,	sondern	19 M. 57 Pf.,
" Gerste	"	12 " 84 "	"	15 " — "
" Hafer	"	16 " 61 "	"	18 " 69 "

betragen hat.

Es stellen sich die Gesamtschmitten und Durchschnittspreise für Weizen auf 320 M. 14 Pf. und 20 M. 01 Pf. (nicht 19 M. 12 Pf.)

„ Gerste	311	„ 76 Pf.	„ 15	„ 59	„
(nicht 15 M. 48 Pf.)					
„ Hafer	365	M. 13 Pf.	„ 17	„ 41	„
(nicht 17 M. 29 Pf.)					

Marienwerder, den 13. Juli 1881.

Der Regierungs-Präsident.

9) Es bietet sich bei der diesseitigen Verwaltung Gelegenheit zur Einstellung von 6 Civil-Supernumeraren und sind Bewerbungen an die unterzeichnete Direktion zu richten.

Bromberg, den 9. Juli 1881.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

10) Verzeichniß der Vorlesungen,

welche im Winter-Semester 1881/82 an der mit der Universität in Beziehung stehenden landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstrasse Nr. 42, stattfinden werden.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungs-Rath Professor Dr. Settegast: Geschichte und Literatur der deutschen Landwirthschaft. Allgemeine Thierzucht. Wollkunde, Wollproduktion und Handel. Pferdezuucht. Demonstrationen und praktische Uebungen im Beurtheilen der Wolle (siehe auch Dr. Grahl). — Professor Dr. Orth: Allgemeine Ackerbaulehre. Landwirthschaftliche Betriebslehre. Ueber den Boden und das Klima Deutschlands mit besonderer Beziehung auf die Landwirthschaft. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. — Garten-Inspektor Bouché: Ueber Gartenbau, unter besonderer Berücksichtigung des Gemüße- und Obstbaues, der Gehölzucht, Parkanlagen und Gewächshaus-Konstruktionen. — Oekonomierath Dr. Freiherr von Canstein: Specieller Pflanzenbau. — Dr. Grahl: Betriebslehre der Thierzucht, Taxationslehre, Landwirthschaftliches Seminar. Demonstrationen und praktische Uebungen im Beurtheilen der Wolle (in Gemeinschaft mit Geheimen Regierungs-Rath Professor Dr. Settegast). Professor Dr. Großmann: Landwirthschaftliche Buchführung; Berechnungen bei Ablösungen und Amortisationen; Principien der Versicherungs-Gesellschaften. — Dr. Hartmann: Schafzucht, Mindviehzucht. — Oberförster Krieger: Wald-Eintheilung, Schätzung und Werthberechnung. Forstbenutzung und Gewinnung und Verwerthung der Hauptnutzung. Jagd-Verwaltung und Behandlung des Wildstandes. — Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Fütterungslehre. Ueber englische Landwirthschaft. — Benno Martiny: Ueber Wollereiwesen, II. Theil, (Nutzbarmachung der Milch). — Ingenieur Schotte: Die Principien der Mechanik und allgemeinen Maschinenlehre. Beschreibende Maschinenkunde: Landwirthschaftliche Maschinen. Zeichen- bezw. Konstruktions-Uebungen (zu noch näher zu bestimmender Zeit).

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Rny: Anatomie, Entwicklungsgeschichte und Mor-

phologie der Pflanzen in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen. Botanisch-mikroskopischer Cursus, in Anschlusse an vorstehende Vorlesung. Leitung der Arbeiten im botanischen Institute täglich von 9 bis 4 Uhr. — Professor Dr. Frank: Krankheiten der Kulturpflanzen. Ueberblick über die Pflanzenphysiologie. Uebungen im pflanzenphysiologischen Laboratorium. — Professor Dr. Wittmack: Systematische Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlichen und officinellen Pflanzen. Verfälschung der Nahrungs- und Futtermittel. — Dr. Zopf: Morphologie und Physiologie der Pilze, mit besonderer Berücksichtigung der Spaltpilze, Hefepilze und Schimmelpilze und ihrer Bedeutung für Gewerbe und Medizin. Mit makro- und mikroskopischen Demonstrationen.

b) Chemie und Technologie. Geheimer Regierungs-Rath Professor Dr. Landolt: Anorganische Experimentalchemie. Großes chemisches Praktikum, täglich von 9—5 Uhr, mit Ausnahme des Sonnabends. Kleines chemisches Praktikum (an noch 2 zu bestimmenden Tagen). — Dr. Degener: Analytische Chemie. — Dr. Delbrück: Gährungschemie in Anwendung auf Bierbrauerei, Spiritus- und Breihafenfabrikation. — Professor Dr. Scheibler: Chemie der Gährungsgewerbe, Stärke- und Spiritusfabrikation.

c) Mineralogie, Geologie, Geognosie. Professor Dr. Gruner: Geognosie, Bodenkunde. Mineralogisch-pedologisches Praktikum.

d) Physik. Professor Dr. Bornstein: Experimentalphysik, physikalische Geographie. Uebungen im Gebrauch physikalischer Apparate.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und vergleichende Anatomie der Wirbelthiere. — Professor Dr. Zunk: Physiologie des thierischen Stoffwechsels. Physiologische Uebungen für Vorerücktere im thierphysiologischen Laboratorium. — Dr. Karsch: Landwirthschaftliche Entomologie.

3. Staats- und Rechtswissenschaft.

Dr. Jannasch: Praktische National-Oekonomie. — Kammergerichtsrath Keyßner: Reichs- und preussisches Recht, mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth wichtigen Rechtsverhältnisse.

4. Veterinairkunde.

Professor Müller: Anatomie der Hausthiere, verbunden mit Demonstrationen. Seuchen-Gesetz und Seuchen-Statistik. — Professor Dieckerhoff: Die Seuchen und inneren Krankheiten der Hausthiere. — Ober-Mozarzt Küttner: Hufbeschlagslehre.

5. Baukunde und Meliorationswesen.

Professor Schlichting: Landwirthschaftlicher Wasser- und Wegebau (speciell Entwässerungen, Bewässerungen, Deichbau). — N. N.: Landwirthschaftliche Bau- lehre, nebst Exkursionen.

Der Rektor und das Lehrer-Kollegium.

gez. Landolt.

Das Verzeichniß der Vorlesungen kann jederzeit von der Quästur der Hochschule hier selbst, Invalidenstrasse Nr. 42, bezogen werden.

11)

Markt

von den Markt- und Ladenpreisen in den größeren Städten des

No.	Namen der Städte.	pro 100 Kilogramm.																pro 1 Kilo-														
		Weizen.		Roggen.		Gerste.		Seser.		Erbsen, gelbe, zum Kochen.		Speisbohnen, weiße.		Linsen.		Kartoffeln.		Stroh		Fen.		Rindfleisch.										
																		Nicht.		Kraus.				Keule.		Bauch.						
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.			
1	Christburg	20	51	18	92	16	67	21	56	20	—	—	—	—	—	8	57	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	80			
2	Conitz	21	02	20	—	16	62	17	09	19	45	39	12	60	—	4	66	6	42	—	—	—	—	—	5	75	—	85	—	85		
3	Dt. Crone	20	42	20	15	16	06	16	39	18	73	—	—	—	—	3	44	5	50	4	50	6	06	—	—	—	80	—	—			
4	Culm	19	85	19	38	14	62	18	56	19	38	28	75	60	—	6	86	6	—	5	—	6	—	1	—	—	—	—	90			
5	Dt. Eylau	—	—	20	70	15	72	17	33	17	53	—	—	—	—	7	—	6	—	—	—	7	—	1	10	1	—	—	—			
6	Flatow	20	55	20	31	18	40	17	69	18	24	—	—	—	—	4	73	7	57	—	—	—	—	—	6	84	1	—	—	80		
7	M. Friedland	—	—	21	56	19	64	17	60	20	62	—	—	—	—	4	30	5	75	—	—	—	—	—	7	50	—	—	—	80		
8	Graudenz	21	78	21	81	16	33	17	34	21	64	28	—	59	—	6	72	6	25	—	—	—	—	—	6	36	1	22	—	98		
9	Jastrow	—	—	20	64	19	38	18	09	—	—	—	—	—	—	4	46	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	85	—	75		
10	Löbau	20	58	18	39	15	76	15	—	16	66	—	—	—	—	5	—	7	—	—	—	—	—	—	8	—	—	90	—	80		
11	Marienwerder	22	19	20	82	14	62	18	11	22	42	—	—	—	—	7	30	7	—	—	—	—	—	—	7	90	1	40	1	05		
12	Mewe	19	28	19	53	15	28	17	64	20	33	—	—	—	—	6	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	90		
13	Neumark	19	35	19	81	16	—	16	—	17	69	—	—	—	—	4	—	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	80	—	80		
14	Riefenburg	21	75	21	53	18	—	17	50	—	—	—	—	—	—	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	80	
15	Rosenberg	20	—	19	37	14	67	15	—	17	22	—	—	—	—	8	19	6	—	5	—	8	—	—	—	—	—	—	90	—	80	
16	Schlochau	—	—	21	25	—	—	16	80	—	—	—	—	—	—	3	—	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
17	Schweß	—	—	20	50	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	
18	Strasburg	19	19	19	35	15	25	19	44	19	50	—	—	—	—	6	05	6	90	5	90	8	37	—	—	—	—	—	86	—	86	
19	Stuhm	18	71	16	85	15	78	17	—	—	—	—	—	—	—	8	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	
20	Thorn	23	12	21	57	16	95	17	58	21	25	30	—	60	—	8	50	9	—	—	—	—	—	—	9	—	—	1	30	1	—	
21	Zuchel	20	—	20	50	15	71	18	—	17	77	—	—	—	—	4	44	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summa	329	30	422	94	328	46	349	72	308	43	123	87	239	—	123	75	103	39	26	40	109	78	19	28	15	64	—	—	—	—	
	Durchschnitt	20	52	20	14	16	42	17	48	19	28	31	47	59	75	5	89	6	46	5	28	6	46	—	—	—	—	—	96	—	87	
22	Bandsburg	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
23	Neuenburg	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Hammerstein	17,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

12)

Durchschnitts-Marktpreise
des Schlachtviehes zu Thorn im Monat Juni 1881 nach Lebendgewicht.

1. Rindvieh für 100 Pfd.				2. Kälber pro Stück				3. Schweine für 100 Pfd.				4. Hammel für 100 Pfd.				Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als							
a.		b.		a.		b.		a.		b.		a.		b.		Rind-		Käl-		Schwei-		Ham-	
Mastvieh		mageres Vieh		Jungvieh unter 4 Jahren		unter 8 Tagen		über 8 Tage.		fette		magere		fette		magere		vieh.		ber.		mel.	
Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
27	83	17	50	29	75	18	75	—	—	42	31	34	19	23	75	19	75	43	—	2	—	316	25

13) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

1. Franz Waliszewski, Schuhmachergeselle, 35 Jahre alt, geboren zu Koffowo, aus Kazmierz, Kreis Sulpce, Russisch-Polen, wegen Landstreichens und

Bettelns, von der königlich preussischen Bezirksregierung zu Bromberg, vom 28. Februar d. J.
2. Franz Jünger, Maurer, 18 Jahre alt, geboren zu Turn bei Teplitz, ortszugehörig zu Lomitscha in Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns und

weisung

Regierungsbezirks Marienwerder im Monat Juni 1881.

L a d e n =										L a d e n = P r e i s e.																							
gramm.										pro 1 Kilogramm.																							
Schweine-		Kalb-		Ham-		Speck (geräuchert.)	Ei- Butter.	60 Stück Eier.	Mehl Nr. 1.		Ger- sten- Grau- pe.	Ger- sten- Grütze.	Buch- weizen- Grütze.	Rirsje.	Reis Java.	Kaffee.		Salz, ge- wöhn- liches.	Schweine- schmalz (hiefiges)														
Fleisch.									Wei- zen.	Rog- gen.						Java mittler.	Java gelber (ge- wöhn- ter).																
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.														
1	20	40	80	1	60	1	64	2	02	32	32	30	28	40	40	2	80	20	1	40													
1	10	65	80	1	95	1	90	2	40	40	36	60	60	55	60	2	80	3	60	20	2	—											
1	06	60	80	1	80	1	86	2	33	44	35	60	45	60	60	2	80	4	—	20	2	—											
1	—	90	90	2	—	1	70	2	10	35	28	50	40	50	30	80	3	—	4	—	20	2	—										
1	20	60	80	2	—	1	89	2	20	40	32	70	50	—	—	60	3	20	3	80	20	2	—										
1	20	80	90	—	—	1	84	2	08	50	50	60	40	50	50	60	3	30	4	—	20	2	—										
1	—	60	80	2	—	2	—	2	—	40	30	60	40	40	50	50	2	60	3	—	20	1	40										
1	15	90	1	—	1	91	2	14	2	57	40	36	70	46	70	60	70	3	—	3	60	20	2	—									
1	10	46	85	2	—	1	73	2	—	42	34	50	35	40	—	50	2	40	2	80	20	1	80										
1	20	50	70	1	80	1	60	1	60	40	30	40	50	50	60	50	2	80	3	40	20	1	80										
1	15	1	1	10	1	50	2	—	2	20	56	34	70	70	80	60	2	80	3	60	20	1	80										
1	—	50	90	1	80	1	80	1	80	40	35	60	48	60	50	60	2	80	3	60	20	1	80										
1	20	50	80	1	80	1	60	2	40	40	30	50	50	60	60	70	3	—	4	—	20	2	—										
1	30	75	80	1	90	1	70	1	90	40	34	36	36	60	—	60	2	80	3	60	20	1	60										
1	20	70	85	1	60	1	50	1	99	40	36	70	60	30	40	60	3	64	4	—	20	1	80										
1	20	80	1	—	1	80	2	—	2	80	40	30	70	50	50	—	60	2	50	3	60	20	1	20									
1	10	50	80	1	80	1	80	2	17	40	30	35	30	30	25	50	2	80	3	40	29	2	—										
1	20	70	86	2	—	2	—	1	80	56	50	75	55	65	45	60	3	75	4	60	20	1	60										
1	10	61	95	1	40	1	66	2	21	32	32	30	30	40	30	2	80	3	60	20	1	80											
1	20	86	95	2	—	1	82	2	94	44	32	80	46	60	40	80	3	—	3	60	20	1	80										
1	20	60	80	1	80	1	60	2	—	31	31	36	36	20	25	60	2	80	3	60	20	2	—										
24	06	13	93	18	16	36	46	37	78	45	51	8	62	7	17	11	62	9	45	10	10	7	75	12	50	60	59	75	60	4	20	38	—
1	14	—	66	—	86	1	74	1	80	2	17	—	41	—	34	—	55	—	45	—	50	—	46	—	60	2	89	3	60	—	20	1	80

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.
 Marienwerder, den 8. Juli 1881.
 Der Regierungs-Präsident.

- Führung gefälschter Legitimationspapiere, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 3. Juni d. J.
- Joseph Wisniewski, Arbeiter, geboren am 19. März 1863 und ortsangehörig zu Jostowka, Gemeinde Melgiew, Kreis Lublin, Russisch-Polen, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Erfurt, vom 10. Mai d. J.
 - Rudolf Welte, Kommis, 22 Jahre alt, geboren zu Winterthur, Kanton Zürich, Schweiz, wegen Landstreichens, von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Coblenz, vom 30. April, ausgeführt am 10. Mai d. J.
 - Ludwig Moser, Koch, 47 Jahre alt, geboren zu Pforzheim in Baden, ortsangehörig in Baltimore, Staatsangehöriger der Vereinigten Staaten von Amerika, wegen Landstreichens, von der Königlich

- preussischen Bezirksregierung zu Wiesbaden, vom 3. Juni d. J.
- Franz Stipek, Gürtlergehülfe und Handarbeiter, geboren 1853 und ortsangehörig zu Stobulek, Bezirk Schmichow bei Prag, wohnhaft zu Schmichow, wegen Landstreichens, Bettelns, einfachen Diebstahls und Angabe eines falschen Namens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Sulzbach, vom 13. Mai d. J.
 - Anton Bisek, Klempner, geboren im Jahre 1842 zu Bezdekow, Bezirk Raubnik in Böhmen, ortsangehörig zu Raubnik, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Zwickau, vom 16. April, ausgeführt am 22. April d. J.
 - Julius Josef Huart, Büchsenmacher, 24 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Philippeville,

Belgien, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg i. E., vom 31. Mai d. J.

9. Mathias Anton Bastiani, Bierbrauer, geboren am 21. September 1847 zu Cesiomaggione, Italien, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 31. Mai d. J.
Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Joseph Schopf, Konditor, geboren am 19. November 1857 zu Joachimsthal, Böhmen, ortsangehörig zu Lauterbach, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Potsdam vom 3. Juni d. J.

2. Marcus Adlerflügel, 46 Jahre alt, aus Bendzin, Russisch-Polen, wegen Bettelns in wiederholten Rückfälle, vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 27. April d. J.

3. Eduard Seidemann, Kellner, geboren am 4. März 1851 zu Neupaulsdorf, Bezirk Reichenbach, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich preussischen Landdrostei zu Hannover, vom 6. Mai d. J.

4. Zischko Gutstein, Seiler, 41 Jahre alt, aus Radzilowo, Russisch-Polen, wegen Landstreichens, von der königlich preussischen Regierung zu Kassel, vom 9. Juni d. J.

5. Jeanette Santowerska, Friseurin, 27 Jahre alt, aus Wischerof, Russisch-Polen, wegen Landstreichens, von der königlich preussischen Regierung zu Wiesbaden, vom 4. Juni d. J.

6. Wendel Patozti, Friseur und Handelsmann, 28 Jahre alt, aus Lodz, Russisch-Polen, wegen Landstreichens, von der königlich preussischen Regierung zu Wiesbaden, vom 4. Juni d. J.

7. Jakob Stephan, Tagelöhner, ehemaliger Jäger, geboren 1857 zu Althütten, Böhmen, aus Neudorf, Bezirk Taus, Böhmen, wegen Landstreichens, vom königlich bayerischen Bezirksamt zu Roding, vom 3. Mai d. J.

8. Oskar Oppikofser, Schreinergehilfe, geboren 1859, aus Oberoppikon, Kanton Thurgau, Schweiz, wegen Landstreichens, vom Stadtmagistrat zu Passau in Bayern, vom 21. Mai d. J.

9. Marie Fejr, unverehelichte Näherin und Dienstmagd, 23 Jahre alt, aus Wiefenthal, Bezirk Gablonz, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Karlsruhe, vom 11. Juni d. J.

10. August Karl Wittner, Steinbauer, geboren am 26. Juni 1861 zu Schüttenitz, Kreis Leitmeritz, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Polizeikommission des Senats zu Bremen, vom 4. Juni d. J.

11. Wilhelm Dittert, Seiler, geboren am 21. November 1848 und ortsangehörig zu Bagdorf bei Königgrätz, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg, vom 8. Juni d. J.

12. Theodor Arneaud, Friseur, 18 Jahre alt, aus Angers, Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Präsidenten von Lothringen, zu Metz, vom 9. Juni d. J.

14) Bekanntmachung
der bis Ende Juni 1881 eingetretenen Veränderungen in den Landbestellbezirken des Ober-Postdirekt.-Bezirks Bromberg.

Namen der Ortschaften.	Postanstalt, zu deren Bestellbezirk die Ortschaft bisher gehört hat.		Postanstalt, zu deren Bestellbezirk die Ortschaft fortan gehört.
	bisher	fortan	
Königlich Neukirch Dorf	König Wpr.	Rgl. Neukirch	
Adelig Neukirch Rittergut	"	"	
Jablonn Vorwerk	"	"	
Kruschle Gut	"	"	
Eulatin Vorwerk	"	"	
Jasno Gut	"	"	
Fejtorfen Rittergut	"	"	
Jakubowo Vorwerk	Mittel	"	
Schirozken Dorf u. Abbauten	Klahrheim	Schirozken	
Kurpiszewo einzelner Hof	"	"	
Wontrobowo Gut u. Colonie	"	"	
Victorowo Vorwerk	Crone a/Dr.	"	
Pulko Forsthaus	"	"	
Neu-Jaschienitz Gut u. Mühle	"	"	
Krangel Wassermühle	"	"	
Rudno Försterei	Schmelatowo.	"	
Rudzinet Etablissement	"	"	
Schulatz einzelner Hof	"	"	
Sandsee Colonie	"	"	
Dubania Vorwerk	"	"	
Ruden, Dorf, Abbauten und Forsthaus	Rujan	Lobfenz	
Kobilnik Colonie	Rgbz. Mar.	"	
Stiek Dorf, Vorwerk	"	"	
Joachimshöh Vorwerk	Bandsburg	Dreidorf	
Barusche Dorf und Gut	Krojanke	Schönfeld	
Dollnid Rittergut u. Mühle	"	Rgbz. Bbg.	
Glubczin Rittergut u. Dorf	"	"	
Augustowo Rittergut	"	"	
Mozownitz Vorwerk	"	"	

Bromberg, den 6. Juli 1881.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Hirsch.

15) Zusammenstellung
der Preise für 100 Kilogramm Hafer in nachbenannten Städten pro Monat Juni 1881.

	Gute		
	mittlere	geringe	
	Sorte.		
	M. S.	M. S.	M. S.
Kulm	19 56	18 56	17 56
Elbing	16 40	14 50	13 25
Dt. Cylau	— —	17 33	— —
Flatow	— —	17 69	— —
Graudenz	17 34	— —	— —
König	17 34	17 09	16 83

	<i>M. S.</i>	<i>M. S.</i>	<i>M. S.</i>
Dt. Krone	16 84	16 44	15 90
Marienwerder	18 46	18 11	17 75
Thorn	18 07	17 10	— —

Marienwerder, den 8. Juli 1881.
Der Regierungs-Präsident.

16) Nachweisung
von den im Monate Juni 1881 in den Normal-Markt-orten des Regierungsbezirks Marienwerder für Fourage gezahlten Durchschnittspreisen.

Sind gezahlt worden für 50 Kg.

Hafer. Heu. Nichtstroh.

Im Lieferungsverbande.				
	Normalmarktort.	<i>M. S.</i>	<i>M. S.</i>	<i>M. S.</i>
Kreis Kulm	Kulm	9 28	3 —	3 —
" Flatow	Flatow	8 84	3 42	3 78
" Graudenz	Graudenz	8 67	3 18	3 12
" Konitz	Konitz	8 54	2 87	3 21
" Dt. Krone	Dt. Krone	8 19	3 03	2 75
" Löbau	Dt. Eylau	8 66	3 50	3 —
" Marienwerder	Marienwerder	9 05	3 90	3 50
" Rosenberg	Dt. Eylau	8 66	3 50	3 —
" Schlochau	Schlochau	8 40	3 —	2 50
" Schweß	Schweß	— —	— —	— —
" Strassburg	Strassburg	9 72	4 18	3 45
" Stuhm	Elbing	7 36	3 75	2 45
" Thorn	Thorn	8 79	4 50	4 50
" Tuchel	Konitz	8 54	3 —	4 —

Marienwerder, den 8. Juli 1881.
Der Regierungs-Präsident.

17) Bekanntmachung
Bei dem Pferde des Rätlners Theodor Zielinski zu Groß-Schlinitz ist die Räude konstatiert.

Amt Groß Schlinitz, den 9. Juli 1881.
Der Amtsvorsteher.

18) Personal-Chronik.

Die Lokalaufsicht über die katholischen Schulen zu Königl. Neudorf, Mgowo und Schönsließ, Kreis Culm, ist dem Pfarrer Sommer in Neudorf übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor Bürgermeister von Gostowski auf seinen Antrag von diesem Amte entbunden worden.

Im Kreise Dt. Krone ist der Bürgermeister Jager zu Schloppe zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schloppe ernannt.

Der Kreis Schulinspektor Schröter zu Thorn ist vom 25. d. M. bis incl. den 20. August d. J. beurlaubt und die Vertretung desselben dem Rektor Lindenblatt daselbst übertragen.

Im Kreise Marienwerder sind der Oberförster Schulz zu Jammi und der Gutsbesitzer Rohrbach zu Gremblin zu Amtsvorstehern, und zwar der erstere für den Bezirk Dianenberg, sowie der letztere für den Bezirk Abl. Liebenau ernannt.

(Hierzu der Deffentliche Anzeiger Nro. 29.)

Im Kreise Kulm ist der Besitzer Fehler aus Labenz zum Amtsvorsteher und der Gutsbesitzer Schulz aus Rabenhorst zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Bezirk Stanislawken ernannt.

19) Personalveränderungen bei der Königlichen General-Kommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

1. Ernannt sind:
 - a. die zur Ausbildung als Spezial-Kommissarien beschäftigten Amtsrichter a. D. Steinicke und Gerichts-Assessor a. D. Hörner zu Reg.-Assessoren,
 - b. die Suppernumerare Engelberg und Kurzynski und die Militäranwärter von Hirsch und Steinbrück zu Büreaudiätarien,
 - c. die Kanzleidiätarien Köhn und Beyer und der Militäranwärter Bretsch zu Kanzlisten,
 - d. der Militäranwärter Kandler zum Kanzleidiätar,
 - e. der Volontär Kunz zum Civil-Suppernumerar.

2. Versetzt sind:
 - a. der Reg.-Math Kneuper, bisher Mitglied der General-Kommission Cassel in das diesseitige Kollegium,
 - b. der Büreaudiätar Cronhelm von Cassel hierher,
 - c. der Vermessungs-Revisor Graff von Gnesen nach Dittrowo.

3. Pensionirt:
 - der Dekonomie-Kommissarius Krause vom 1. October d. Js. ab.

4. die Feldmesser Ködder zu Bischofsburg und Wahl zu Schneidemühl sind in das Ressort der Königl. General-Kommission übernommen.

5. als Kreisverordnete sind bestätigt:
 - a. der Rittergutsbesitzer von Dallwitz zu Lindsee,
 - b. der Rittergutsbesitzer von Auerwald zu Faulen,
 - c. der Rittergutsbesitzer Heimendahl zu Stentendorf, für den Kreis Rosenberg,
 - d. der Rittergutsbesitzer Beyrich zu Zandersdorf,
 - e. der Gutsbesitzer Preußler zu Klein Paqlau,
 - f. der Gutsbesitzer Melms zu Eißewie für d. Kreis Konitz,
 - g. der Besitzer Boldt zu Heinrichsdorf,
 - h. der Besitzer Hübschmann in Neuenburg,
 - i. der Gutsbesitzer Plehn zu Lubochin,
 - k. der Gutsbesitzer Rahm zu Sulnowo, für d. Kreis Schweß,
 - l. der Gutsbesitzer Hewelke zu Strassburg,
 - m. der Gutsbesitzer Hermes zu Wosfin,
 - n. der Gutsbesitzer Diener zu Wroßke für den Kreis Strassburg.

20) Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Fronza wird zum 1. August d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einbringung ihrer Zeugnisse, bei dem Rittergutsbesitzer Herrn Conrad zu Fronza zu melden.